

Teil B: Textliche Festsetzungen

Art der baulichen Nutzung

- Sondergebiet "Nanversorgung
- 1.1.1 Das als Sondergebiet "Nahversorgung" festgesetzte Baugebiet dient der Unterbringung von Einzelhandelsbetrieben sowie ergänzenden gewerblichen Nutzungen, die der Versorgungsfunktion eines Nahversorgungszentrums dienen.
- 1.1.2 Die folgenden Nutzungen und baulichen Anlagen sind allgemein zulässig:
- Einzelhandelsbetriebe, die der Nahversorgung dienen, auch als großflächige
- Einrichtungen für die Warenanlieferung und Entsorgung, Warenlager;
- betriebliche Sozialräume und Verwaltungsräume. Als Ergänzung der nahversorgungsrelevanten Einzelhandelsangebote sind außerdem
- allgemein zulässig, auch als eigenständige Betriebsform: - nicht großflächige Einzelhandelsbetriebe mit nicht zentrenrelevantem Kernsortiment;
- Schank- und Speisewirtschaften;
- Dienstleistungsbetriebe und sonstige nicht störende Gewerbebetriebe;
- ladenmäßig betriebene Handwerksbetriebe.
- 1.1.3 Der Nahversorgung dienen Einzelhandelsbetriebe unter folgenden Bedingungen: - Nahversorgungsrelevante Sortimente gemäß der festgesetzten Sortimentsliste müssen als Kernsortiment auf mindestens 90 % der tatsächlich errichteten Verkaufsfläche
 - Sonstige zentrenrelevante Sortimente gemäß der festgesetzten Sortimentsliste und/oder nicht zentrenrelevante Sortimente dürfen als Randsortimente auf insgesamt maximal 10 % der tatsächlich errichteten Verkaufsfläche angeboten werden.
- 1.1.4 Die zulässige Verkaufsfläche der Einzelhandelsbetriebe, die der Nahversorgung dienen, wird auf 0,165 m² Verkaufsfläche je 1,0 m² Grundstücks\-fläche im Baugebiet Sondergebiet "Nahversorgung" begrenzt. Bei der Berechnung der Verkaufsfläche sind Sitzflächen gastronomischer Angebote (z. B. Bäcker mit Cafébetrieb), die sich im Vorkassenbereich eines Einzelhandelsbetriebs befinden, nicht zur Verkaufsfläche des Einzelhandelsbetriebs zu zählen.
 - Hinweis: Mit der Festsetzung eines Verkaufsflächenfaktors von 0,165 wird die höchstens zulässige Verkaufsfläche für Nahversorgungsbetriebe im Sondergebiet auf 2.866 m²

zulässige Verkaufsfläche für ergänzende und zentrumsbildende Einzelhandelsbetriebe im

- 1.1.5 Nicht großflächige Einzelhandelsbetriebe mit zentrenrelevanten Kernsortimenten können ausnahmsweise zugelassen werden. Die zulässige Verkaufsfläche dieser Betriebe wird auf 0,026 m² Verkaufsfläche je 1,0 m² Grundstücksfläche begrenzt. Hinweis: Mit der Festsetzung eines Verkaufsflächenfaktors von 0,026 wird die höchstens
- Sondergebiet auf 452 m² begrenzt. 1.1.6 Über die in 1.1.2 genannten Anlagen hinaus sind auch untergeordnete Nebenanlagen und Einrichtungen zulässig, die dem Nutzungszweck des Baugebietes dienen und die seiner Eigenart nicht widersprechen.
- 1.1.7 Werbeanlagen sind ausschließlich für Waren und Dienstleistungen an der Stätte der Leistung zulässig, nicht jedoch als Fremdwerbung.
- 1.1.8 Die Zahl der Stellplätze darf 140 nicht überschreiten. (Rechtsgrundlage: § 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB i.V.m. § 11 Abs. 2 und § 14 BauNVO)

Maß der baulichen Nutzung

Überschreitung der festgesetzten Grundflächenzahl

Die zulässige Grundfläche darf durch die in § 19 Abs. 4 Satz 1 BauNVO bezeichneten Anlagen bis zu einer maximalen Grundflächenzahl (GRZ) von 0,8 überschritten werden. (Rechtsgrundlage: § 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB i.V.m. § 19 Abs. 4 BauNVO)

- 2.2 Überschreitung der festgesetzten Höhen baulicher Anlagen
 - Überschreitungen der zeichnerisch festgesetzten Höhen können für technische Aufbauten sowie für Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energie ausnahmsweise zugelassen
 - a) die Grundfläche dieser Aufbauten insgesamt 10% der auf dem Baugrundstück tatsächlich überbauten Grundfläche im Sinne des § 19 Abs. 2 BauNVO nicht überschreitet und
 - b) die bauliche Höhe der Aufbauten 3,0 m über der unter ihnen realisierten Geschossdecke nicht überschreitet
 - (Rechtsgrundlage: § 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB i. V. m. § 16 Abs. 2 BauNVO) Hinweis: Die in der Planzeichnung festgesetzte Höhe baulicher Anlagen entspricht einer maximalen Höhe von ca. 9,5 m über dem anstehenden Gelände. Maßgeblich ist die Oberkante der baulichen Anlage.
- Bauweise, überbaubare Grundstücksfläche
- 3.1 Abweichende Bauweise
 - In der abweichenden Bauweise sind bauliche Anlagen mit seitlichem Grenzabstand bis zu einer Gebäudelänge von maximal 67,0 m zulässig
 - (Rechtsgrundlage: § 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB i.V.m. § 22 Abs. 4 BauNVO)
- 3.2 Zulässigkeit von Stellplätzen und Nebenanlagen außerhalb der Baugrenzen Im Sondergebiet "Nahversorgung" sind Stellplätze und Nebenanlagen sowie freistehende Werbeanlagen auch außerhalb der mittels Baugrenzen zeichnerisch festgesetzten überbaubaren Grundstücksfläche zulässig. (Rechtsgrundlage: § 9 Abs. 1 Nr. 4 BauGB i. V. m. § 23 BauNVO)
- Vorkehrungen zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen im Sinne des Bundesimmissionsschutzgesetztes
- 4.1 Einhausung der Einrichtungen für die Warenanlieferung

Zum Schutz vor schädlichen Geräuschimmissionen sind die Einrichtungen für die Warenanlieferung vollständig einzuhausen. Sofern nachgewiesen wird, dass die Einrichtungen für die Warenanlieferung auch ohne Einhausung keine nachteiligen Auswirkungen auf das Vorhaben und seine Umgebung hervorrufen, findet Satz 1 keine Anwendung.

(Rechtsgrundlage: § 9 Abs. 1 Nr. 24 BauGB)

- 5. Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft sowie grünordnerische Festsetzungen
- 5.1 Das auf den Baugrundstücken anfallende Niederschlagswasser ist auf Vegetationsflächen oder in Sickeranlagen auf den Grundstücken selbst zu versickern.
- 5.2 Je angefangene vier ebenerdig errichtete Stellplätze ist im Sondergebiet mindestens ein hochstämmiger Laubbaum zu pflanzen und dauerhaft zu erhalten. Nicht angewachsene oder abgängige Bäume sind in der nächstmöglichen Pflanzperiode (November bis April) zu ersetzen.
- 5.3 Jeder Baum ist in eine Baumscheibe mit einer Mindestfläche von 6,0 m² und einem Mindestguerschnitt von 2,0 m zu pflanzen. Die Baumscheibe ist unbefestigt mit der regenund luftdurchlässigen Oberfläche vorzusehen und dauerhaft zu erhalten. Bei Pflanzung im Bereich von Stellplätzen sind die Baumscheiben durch geeignete Maßnahmen vor Überfahren zu schützen. Hochstämme (Qualität HST mindestens 3x verpflanzt) müssen bei Pflanzung einen Stammumfang von mindestens 12-14 cm aufweisen.
- 5.4 Es sind mittel- oder großkronige Laubbäume standortgerechter Arten zu verwenden. Die Hochstämme (Qualität HST mindestens 3x verpflanzt) müssen bei Pflanzung einen Stammumfang von mindestens 12-14 cm aufweisen. Für mindestens zwei Drittel der Pflanzungen sind heimische Arten gemäß festgesetzter Pflanzliste zu verwenden. Der Pflanzabstand der Bäume untereinander muss mindestens 7,0 m betragen.

- 5.5 Im Geltungsbereich des Bebauungsplans sind vor dem erstmaligen Beginn baulicher Maßnahmen mindestens sechs für die Kohlmeise und den Haussperling geeignete Höhlenbrüternistkästen anzubringen. Die Nistkästen sind in mindestens 2,5 Meter Höhe über dem Erdboden anzubringen. Es ist nicht mehr als ein Kasten pro 100 m² anzubringen.
- Innerhalb der Flächen zum Anpflanzen von Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen ist eine gemischte Hecke aus überwiegend einheimischen, standortgerechten Gehölzarten mit einer Breite von mindestens 3,0 Meter entlang der hinteren/südlichen Grundstücksgrenze anzulegen. Alternativ können innerhalb der festgesetzten Fläche Strauchgruppen gepflanzt werden. Zur Herstellung der Hecken bzw. Strauchgruppen ist eine durchschnittliche Pflanzdichte von einem Strauch je 1,5 m², Mindestqualität des Pflanzguts: Sträucher 2x verpflanzt, 60-100 cm Höhe erforderlich. Die Bepflanzungen sind zu erhalten und bei Abgang nachzupflanzen.

(Rechtsgrundlage: § 9 Abs. 1 Nr. 20 und 25a BauGB)

Pflanzlisten

	ualität HST mindestens 3x verpflanzt); Stammumfang bei Pflanzung sen in einer Höhe von 130 cm		
Art wissenschaftlich	Art deutsch		
Acer campestre	Feld-Ahorn		
Carpinus betulus	Hainbuche		
Prunus avium	Vogel-Kirsche		
Prunus padus	Trauben-Kirsche		
Pyrus communis	Wildbirne		
Sorbus aucuparia	Gemeine Eberesche		
	Elsbeere		
großkronige Laubbäume Pflanzgröße: Hochstamm (Qu	ualität HST mindestens 3x verpflanzt); Stammumfang bei Pflanzung		
großkronige Laubbäume Pflanzgröße: Hochstamm (Qu mindestens 12-14 cm, gemes			
großkronige Laubbäume Pflanzgröße: Hochstamm (Qu mindestens 12-14 cm, gemes Art wissenschaftlich	ualität HST mindestens 3x verpflanzt); Stammumfang bei Pflanzung sen in einer Höhe von 130 cm		
großkronige Laubbäume Pflanzgröße: Hochstamm (Qu mindestens 12-14 cm, gemes Art wissenschaftlich Acer platanoides	ualität HST mindestens 3x verpflanzt); Stammumfang bei Pflanzung sen in einer Höhe von 130 cm Art deutsch		
großkronige Laubbäume Pflanzgröße: Hochstamm (Qumindestens 12-14 cm, gemes Art wissenschaftlich Acer platanoides Acer pseudoplatanus	ualität HST mindestens 3x verpflanzt); Stammumfang bei Pflanzung sen in einer Höhe von 130 cm Art deutsch Spitz-Ahorn		
großkronige Laubbäume Pflanzgröße: Hochstamm (Qumindestens 12-14 cm, gemes Art wissenschaftlich Acer platanoides Acer pseudoplatanus Betula pendula	ualität HST mindestens 3x verpflanzt); Stammumfang bei Pflanzung sen in einer Höhe von 130 cm Art deutsch Spitz-Ahorn Berg-Ahorn		
	aalität HST mindestens 3x verpflanzt); Stammumfang bei Pflanzung isen in einer Höhe von 130 cm Art deutsch Spitz-Ahorn Berg-Ahorn Gemeine Birke		
großkronige Laubbäume Pflanzgröße: Hochstamm (Qumindestens 12-14 cm, gemes Art wissenschaftlich Acer platanoides Acer pseudoplatanus Betula pendula Quercus petraea	ualität HST mindestens 3x verpflanzt); Stammumfang bei Pflanzung isen in einer Höhe von 130 cm Art deutsch Spitz-Ahorn Berg-Ahorn Gemeine Birke Trauben-Eiche		
großkronige Laubbäume Pflanzgröße: Hochstamm (Qumindestens 12-14 cm, gemes Art wissenschaftlich Acer platanoides Acer pseudoplatanus Betula pendula Quercus petraea Quercus robur	alität HST mindestens 3x verpflanzt); Stammumfang bei Pflanzung sen in einer Höhe von 130 cm Art deutsch Spitz-Ahorn Berg-Ahorn Gemeine Birke Trauben-Eiche Stiel-Eiche		

Heckenpflanzung				
Pflanzgröße: Strauch (Qualität verplanzter Sträucher, Höhe 60 bis 100 cm)				
Art wissenschaftlich	Art deutsch			
Acer campestre	Feldahorn			
Berberis vulgaris	Gemeine Berberitze			
Carpinus betulus	Hainbuche			
Cornus sanguinea	Blutroter Hartriegel			
Corylus avellana	Strauchhasel			
Crataegus monogyna	Eingriffliger Weißdorn			
Euonymus europaeus	Pfaffenhütchen			
Rhamnus cathartica	Kreuzdorn			
Rosa corymbifera	Hecken-Rose			
Sambucus nigra	Schwarzer Holunder			

Gestalterische Festsetzungen (Örtliche Bauvorschriften)

Werbeanlagen Im Sondergebiet dürfen freistehende Werbeanlagen eine bauliche Höhe von 70,5 m über

NHN nicht überschreiten. Werbeanlagen an baulichen Anlagen, die die Oberkante der jeweiligen baulichen Anlage überragen, sind unzulässig.

(Rechtsgrundlage: § 9 Abs. 4 BauGB i.V.m. § 87 BbqBO) Hinweis: Die festgesetzte Höhe für Werbeanlagen entspricht einer Höhe von ca. 9.0 m über dem anstehenden Gelände.

6.2 Ordnungswidrigkeit

Ordnungswidrig gemäß § 85 Abs. 1 Nr. 1 BbgBO handelt, wer Werbeanlagen anders als in TF 6.1 vorgeschrieben errichtet (Rechtsgrundlage: § 9 Abs. 4 BauGB i.V.m. § 85 BbgBO)

Festsetzung der Sortimentsliste

Abschließende Auflistung der in der Stadt Luckau zentrenrelevanten Sortimente -

Kurzbezeichnung Sortiment Nr. nach Bezeichnung nach WZ 2003*

National State of the state of	WZ 2003	Dezelemining mach viz 2000
zentren- sowie nahversorgungs	srelevante Sor	timente
Bücher	52.47	Einzelhandel mit Büchern
Drogeriewaren (inkl. Wasch-	52.49.9	Wasch-/Putz- und Reinigungsmittel sowie
und Putzmittel)		Organisationsmittel für Bürozwecke
	52.33.2	Einzelhandel mit Drogerieartikeln
Medizinische und orthopädische	aus 52.32	Einzelhandel mit medizinischen und
Geräte (inkl. Hörgeräte)		orthopädischen Artikeln
Nahrungs- und Genussmittel	52.11/52.2	Einzelhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln,
(inkl. Reformware)		Getränken und Tabakwaren (in
		Verkaufsräumen)
Papier/Büroartikel/Schreibwaren	52.47.1	Einzelhandel mit Schreib- und Papierwaren und
		Bürobedarf
Pharmazeutische Artikel	aus 52.31	Apotheken
Zeitungen/ Zeitschriften	aus 52.47	Einzelhandel mit Zeitschriften und Zeitungen
zentrenrelevante Sortimente		
Augenoptik	52.49.3	Augenoptiker
Bekleidung	52.42	Einzelhandel mit Bekleidung
(ohne Sportbekleidung)		
Bettwaren/Matratzen	aus 51.16.2	Einzelhandel mit Textilien (daraus NUR:
		Einzelhandel mit Matratzen, Steppdecken u. a.
		Bettdecken, Kopfkissen u. a. Bettwaren)
Briefmarken und Münzen	aus 52.48.2	Einzelhandel mit Kunstgegenständen, Bildern,
		kunstgewerblichen Erzeugnissen, Briefmarken,
		Münzen und Geschenkartikeln (daraus NUR:
		Einzelhandel mit Sammlerbriefmarken
	50.40.0	und -münzen)
Campingartikel	aus 52.49.8	Einzelhandel mit Sportartikeln und
(ohne Campingmöbel)		Campingartikeln
E	50.45	(daraus NUR: Einzelhandel mit Campingartikeln)
Elektrogroßgeräte	aus 52.45	Einzelhandel mit elektrischen Haushaltsgeräten.
		Geräte der Unterhaltungselektronik und
		Musikinstrumente (daraus NUR: Einzelhandel
		mit elektrischen Haushaltsgeräten)

Elektrokleingeräte	aus 52.45	Einzelhandel mit elektrischen Haushaltsgeräten. Geräte der Unterhaltungselektronik und Musikinstrumente (daraus NUR: Einzelhandel mit elektrischen Haushaltsgeräten)
Fahrräder und Zubehör	52.49.7	Einzelhandel mit Fahrrädern, Fahrradteilen und - zubehör
Glas/ Porzellan/ Keramik	52.44.4	Einzelhandel mit keramischen Erzeugnissen und Glaswaren
Haus-/ Bett-/ Tischwäsche	aus 52.41	Einzelhandel mit Textilien (daraus NUR: Einzelhandel mit Haus- und Tischwäsche, z.B. Hand-, Bade- und Geschirrtücher, Tischdecken, Stoffservietten, Bettwäsche)
Hausrat/ Haushaltswaren	aus 52.44.3	Einzelhandel mit Haushaltsgegenstände (ohne Garten- und Campingmöbel, Bedarfsartikel und Grillgeräte für den Garten)
Heimtextilien Gardinen, Dekostoffe, Sicht-/ Sonnenschutz)	aus 52.44.7	Einzelhandel mit Heimtextilien
Kinderwagen	aus 52.44.6	Einzelhandel mit Holz-, Kork-, Flecht- und Korbwaren (daraus NUR: Einzelhandel mit Kinderwagen)
Künstler- und Bastelbedarf	52.47.1 52.48.6	Einzelhandel mit Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büroartikeln Einzelhandel mit Spielwaren
Kurzwaren/ Schneidereibedarf/ Handarbeiten sowie Meterware für Bekleidung und Wäsche (inkl. Wolle)	aus 52.41.2	Einzelhandel mit Kurzwaren, Schneidereibedarf, Handarbeiten sowie Meterware für Bekleidung und Wäsche
_ampen/Leuchten	aus 52.44.2	Einzelhandel mit Beleuchtungsartikeln
Musikinstrumente und Musikalien	52.45.3	Einzelhandel mit Musikinstrumenten und Musikalien
Neue Medien/Unterhaltungselektronik	52.49.6 52.49.5 52.45.2 52.49.4	Einzelhandel mit Telekommunikationsgeräten Einzelhandel mit Computer, Computerteile, periphere Einheiten und Software Einzelhandel mit Geräten der Unterhaltungselektronik Einzelhandel mit Foto- und optischen Erzeugnissen
Blumen/Pflanzen (Indoor)***	aus 52.49.1	Einzelhandel mit Blumen, Pflanzen und Saatgut (daraus NICHT: Einzelhandel mit Beetpflanzen, Wurzelstöcke und Blumenerde)
Schuhe, Lederwaren	52.43	Einzelhandel mit Schuhen und Lederwaren
Spielwaren	52.48.6	Einzelhandel mit Spielwaren
Sportartikel (inkl. Sportbekleidung)	aus 52.49.8	Einzelhandel mit Sportartikeln
Jhren/ Schmuck	52.48.5	Einzelhandel mit Uhren, Edelmetallwaren und Schmuck
Naffen/ Jagdbedarf/ Angeln	aus 52.49.9	Sonstiger Facheinzelhandel, anderweitig nicht genannt (in Verkaufsräumen) (daraus NUR: Einzelhandel mit Handelswaffen, Munition, Jagd- und Angelbedarf)
Nohneinrichtungsbedarf (ohne Möbel), Bilder/ Poster/ Bilderrahmen/ Kunstgegen- stände	aus 52.48.2	Einzelhandel mit Kunstgegenständen, Bildern, kunstgewerblichen Erzeugnissen, Briefmarken, Münzen und Geschenkartikeln (daraus NICHT: Einzelhandel mit Sammlerbriefmarken und -münzen)
Zoologischer Bedarf und ebendige Tiere ***	52.49.2	Einzelhandel mit zoologischem Bedarf und lebenden Tieren
* Klassifikation der Wirtschaftsz Wiesbaden, ***: zentrenrelevant und gleichzei		be 2003 (WZ 2003), Statistisches Bundesamt, d kurzfristiger Bedarf

Alle nicht in der Auflistung aufgeführten Sortimente sind als nicht zentrenrelevant

Hinweise ohne Normcharakter

Hinweis 1: Städtebaulicher Vertrag Zu diesem Bebauungsplan gehört ein städtebaulicher Vertrag.

Hinweis 2: Artenschutz nach Bundesrecht

Auf die Anwendung der unmittelbar geltenden artenschutzrechtlichen Regelungen des Gesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz -BNatSchG) vom 29.07.2009 (BGBl. I S. 2542) in der jeweils geltenden Fassung, insbesondere auf die Vorschriften für besonders geschützte und bestimmte andere Tierund Pflanzenarten nach §§ 44 ff., und der Verordnung zum Schutz wild lebender Tierund Pflanzenarten (Bundesartenschutzverordnung - BArtSchV) vom 16.02.2005 (BGBI. I S. 258 [896]) wird hingewiesen.

Hinweis 3: Beurteilung von Lichtimmissionen

Auf die Anwendung der Leitlinie des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz zur Messung und Beurteilung von Lichtimmissionen (Licht-Leitlinie) in der geltenden Fassung vom 16.04.2014 (ABI./14, [Nr. 21], S.691) geändert durch Erlass des MLUK vom 17. September 2021 (ABI./21, [Nr. 40], S.779) bei Umsetzung der Planung wird hingewiesen.

Wesentliche Rechtsgrundlagen

Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBI. I S. 3634), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 20. Juli 2022 (BGBl. I S. 1353) geändert worden ist

Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung **BauNVO)** in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. November 2017 (BGBI. I S. 3786), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 14. Juni 2021 (BGBI. I S. 1802). Planzeichenverordnung (PlanZV) vom 18. Dezember 1990 (BGBl. 1991 I S. 58), die zuletzt

durch Artikel 3 des Gesetzes vom 14. Juni 2021 (BGBI. I S. 1802) geändert worden ist. Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetztes vom 20. Juli 2022 (BGBI. I S. 1362) geändert worden ist.

Brandenburgische Bauordnung (BbgBO) vom 19. Mai 2016 (GVBI.I/16, [Nr. 14]), zuletzt geändert durch Gesetz vom 9. Februar 2021 (GVBI.I/21, [Nr. 5]).

Verfahrensvermerke

•	Die verwendete Planunterlage enthält den Inhalt des Liegenschaftskatasters mit Stand vom und weist die planungsrelevanten baulichen Anlagen sowie Straßer
	Wege und Plätze vollständig nach. Sie ist hinsichtlich der planungsrelevanten Bestandteile geometrisch eindeutig. Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grenzen in die Örtlichkei
	ist eindeutig möglich.
	, den
	ÖBVI/ Siegel
•	Aufgestellt aufgrund des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckar vom 25.02.2021. Der Aufstellungsbeschluss wurde am 17.03.2021 im Amtsblatt für die Stadt Luckau ortsüblich bekannt gemacht.
	Luckau, den
	(Bürgermeister) Siegel
	Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckau hat in ihrer Sitzung an die eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange geprüft und abgewogen.
	Luckau, den
	(Bürgermeister) Siegel
	Der Bebauungsplan Nr. 22 "Nahversorgungsstandort Lübbener Straße" in der Fassun vom, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und den textliche Festsetzungen (Teil B), wurde von der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Lucka am als Satzung beschlossen, Beschluss-Nr Die Begründung zum Bebauungsplan wurde mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckau gebilligt.
	Luckau, den
	(Bürgermeister)
	Siegel
	Der Bebauungsplan Nr. 22 "Nahversorgungsstandort Lübbener Straße" bestehend aus Planzeichnung (Teil A) und den textlichen Festsetzungen (Teil B) wird hiermit ausgefertigt Es wird bestätigt, dass der zeichnerische und der textliche Teil dieses Bebauungsplans is der Fassung vom mit dem Satzungsbeschluss de Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckau vom identisch ist.
	Luckau, den
	(Bürgermeister) Siegel
	o.oge.
	Die Satzung zum Bebauungsplan sowie die Stelle, bei der der Plan auf Dauer währen der Dienststunden von jedermann eingesehen werden kann und über den Inhalt Auskunzu erhalten ist, sind am im Amtsblatt für die Stadt Luckau ortsüblich bekann gemacht worden.
	In der Bekanntmachung ist auf die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln in der Abwägung sowie auf die Rechtsfolgen (§ 218 Abs. 2 BauGB) und weiter auf Fälligkeit und Erlöschen von Entschädigungsansprücher (§ 44 Abs. 3 S. 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB) hingewiesen worden. Der Bebauungsplat Nr. 22 "Nahversorgungsstandort Lübbener Straße" tritt mit der Bekanntmachung in Kraft.
	Luckau, den
	Luckau, ucii
	(Bürgermeister)

Bebauungsplan Nr. 22 "Nahversorgungsstandort Lübbener Straße" der Stadt Luckau



Dateiname: 220928_1_Luckau.dwg

Siegel

Stand: September 2022, Entwurf, redaktionell angepasst im Oktober 2022 Maßstab: 1: 1.000 (DIN A1)

Plangrundlage: Vermesserplan vom 29.10.2020

Bearbeitung durch:



Plan und Recht Oderberger Straße 40 10435 Berlin Bauleitplanung

Entwicklungsplanung Tel.: 030 – 440 24 555 info@planundrecht.de | Regionalplanung GmbH www.planundrecht.de